

scheidusträger*innen und den mit Flusssgebietsmanagement oder Maßnahmen der ländlichen Entwicklung Befassen in Ländern, Kommunen und Verbänden Potenziale und sachgerechte Lösungen zur Verbesserung des Wasserrückhalts in der Fläche und damit auch zur Minderung von Sturzfluten und Erosionsereignissen aufzeigen.

Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe sind Vertreter*innen von Planungsbüros, landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen, Behörden und Beratungsstellen der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung sowie Vertreter*innen von landwirtschaftlichen Einrichtungen und sonstige Interessierte eingeladen.

Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Lutz Breuer, M. Sc.

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-210

Fax 0 22 42/872-184

E-Mail: Lutz.Breuer@dwa.de

- Verweise in die Normung müssen aktualisiert und die Bezüge im Text angepasst werden.
- Das Merkblatt muss ergänzt werden um die Klimakennung.
- Die Einhaltung der Vorgaben zum Gendern im Regelwerk müssen geprüft und ergänzt werden.

Die Überarbeitung nicht wesentlicher Art des Merkblatts ATV-DVWK-M 263 „Empfehlungen zum Korrosionsschutz von Stahlteilen in Abwasserbehandlungsanlagen durch Beschichtungen und Überzüge“ wird im DWA-Fachausschuss KA-11 „Technische Ausrüstung und Bau von Kläranlagen“ (Obmann Dipl.-Ing. Christian Schnatmann) bearbeitet. Zur Mitarbeit an der Überarbeitung sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-144

Fax 0 22 42/872-184

E-Mail: wilhelm@dwa.de



DIN EN 14654-4 (Abschnitte 11 bis 13) eingebunden und im Originaltext in synoptischer Darstellung als Gemeinschaftspublikation abgedruckt werden. Zielsetzung ist dabei, die zulässigen Handlungsspielräume in DIN EN 14654-4 „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Management und Überwachung von Maßnahmen – Teil 4: Kontrolle von Einleitungen der Nutzer“ und die Schnittstellen zwischen der Europäischen Normung und dem DWA-Regelwerk herauszustellen.

Um die spätere Verzahnung der Texte aus DIN EN 14654-4 und der Merkblattreihe DWA-M 115 nachvollziehbar zu machen, sind im vorliegenden Entwurf die Gliederungssystematik sowie Bild- und Tabellennummerierung auf den Aufbau in DIN EN 14654-4 abgestimmt.

Die redaktionelle Überarbeitung wurde von der DWA-Arbeitsgruppe KA-3.3 „Überarbeitung der Merkblattreihe DWA-M 115“ (Sprecherin: Dr. Andrea Poppe) im DWA-Fachausschuss KA-3 „Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasserablage“ erarbeitet.

Der DWA-Hauptausschuss „Kommunale Abwasserbehandlung“ hat zugestimmt, dass es sich um Änderungen „nicht wesentlicher Art“ gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 6.1 Absatz 2 handelt. Damit kann auf ein Beteiligungsverfahren gemäß DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 5.3 verzichtet werden. Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den beabsichtigten Änderungen.

Eine vollständige Darstellung der geplanten Änderungen ist im Internet bereitgestellt unter:

www.dwa.info/M115

Gemäß den Vorgaben des Arbeitsblatts DWA-A 400:2018 dürfen nur die Änderungen kommentiert werden.

Stellungnahmen zu den beabsichtigten Änderungen werden bis zum **31. Dezember 2024** erbeten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Regelwerk

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Korrosionsschutz von Stahlteilen: Überarbeitung nicht wesentlicher Art des Merkblatts ATV-DVWK-M 263

Das Merkblatt ATV-DVWK-M 263 „Empfehlungen zum Korrosionsschutz von Stahlteilen in Abwasserbehandlungsanlagen durch Beschichtungen und Überzüge“ vom Juli 2003 ist von den fachlichen Inhalten im Grundsatz heute anwendbar. Die Aktualität der Bezüge zur weitergehenden Normung veranlasst eine Überarbeitung des Merkblatts nicht wesentlicher Art.

Im Rahmen der Überarbeitung nicht wesentlicher Art sind folgende Aspekte umzusetzen:

- Im Anwendungsbereich soll die Korrosion bei Gasbehältern klarer beschrieben werden.

Aufruf zur Stellungnahme

Merkblattreihe DWA-M 115: Überarbeitung nicht wesentlicher Art

Die DWA hat die Merkblattreihe DWA-M 115 „Indirekteinleitung nicht häuslichen Abwassers“ redaktionell überarbeitet. Die Teile 1 bis 3 werden unter dem neuen Titel „Kontrolle von Einleitungen in Entwässerungssysteme“ zu einem Merkblatt zusammengeführt. Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme der beabsichtigten Änderungen.

Die Aufnahme der Überarbeitung wurde im September 2022 angekündigt. Ziel ist es, die enge Verzahnung der europäischen Normungsarbeit mit der Regelsetzung der DWA für die Fachöffentlichkeit übersichtlich darzustellen. Daher werden im zukünftigen Weißdruck die zu einem Merkblatt zusammengeführten Teile der Merkblattreihe DWA-M 115 in